

Erste Adventswoche „Bleibt wach“

14052 Berlin . Bayernallee 28

info@heiliggeist-berlin.de

Sprechzeiten im Gemeindebüro: Mo bis Fr 9:45-12:30 Uhr

Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD

pfarrer@heiliggeist-berlin.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Tel.: 030 30 000 30

Fax: 030 30 000 330

Tel.: 030 30 000 311

tanyesvd@gmail.com



Katholische
Kirchengemeinde
Heilig Geist

49/20

GOTTESDIENSTE und TERMINE

| | | | |
|-----------|---------------|--------------------------|---|
| Sa | 28.11. | 16:00 Uhr | Adventsandacht für Familien (Pfarrgarten) |
| | | 18:00 Uhr | Vorabendmesse † Olga Schirmer |
| So | 29.11. | 1. Adventssonntag | |
| | | 09:45 Uhr | Familienmesse im Advent |
| | | 11:45 Uhr | HI. Messe |
| | | ab 15:30 Uhr | HI. Messen - Philippinische Gemeinde |
| Mo | 30.11. | Fest hl. Apostel Andreas | |
| | | 09:00 Uhr | HI. Messe |
| | | 19:30 Uhr | Gebets- und Bibelkreis (Seitenkapelle/Kirche) - Einladung an alle Interessierten |
| Di | 01.12. | 09:00 Uhr | HI. Messe |
| | | 19:00 Uhr | Offenes Abendgebet |
| Mi | 02.12. | 09:00 Uhr | HI. Messe |
| | | 18:00 Uhr | Einladung zur Adventsandacht mit Orgelmusik |
| Do | 03.12. | 18:00 Uhr | HI. Messe |
| Fr | 04.12. | Herz-Jesu-Freitag | |
| | | 06:30 Uhr | Roratemesse (mit anschließendem Kaffee) |
| Sa | 05.12. | 16:00 Uhr | Adventsandacht für Familien (im Pfarrgarten) |
| | | 18:00 Uhr | Vorabendmesse |
| So | 06.12. | 2. Adventssonntag | |
| | | 09:45 Uhr | Familienmesse im Advent |
| | | 11:45 Uhr | HI. Messe |
| | | ab 15:30 Uhr | HI. Messen - Philippinische Gemeinde |

Kloster St. Gabriel: HI. Messe: Mo-Sa 7:00, So 8:30 Uhr;
Vesper tägl. 18:00 Uhr

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe:

29.11. für familienlose Kinder und Waisen

06.12. für Christbaum und Weihnachtsschmuck unserer Gemeinde

13.12. zur Förderung der Caritasarbeit

Gemeindep konto (PAX-Bank): IBAN: DE26 3706 0193 6001 9430 39. BIC:GENODED1PAX

Freundeskreis Kirchenmusik: IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13. BIC:GENODED1PAX

Förderverein Heilig Geist: IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14. BIC:GENODED1PAX

Samstag,
dem 28.11. Um 16:00 Uhr

Adventsandacht 1. Advent für
Familien (im Pfarrgarten)

Melwins Stern begleitet uns und
zeigt, wie er sich bereithält.
Geschichte wird per Beamer an
die Hauswand geworfen und
dazu die Geschichte erzählt.
Herzliche Einladung dazu.



Herzliche Einladung zur
Adventsandacht mit
Orgelmusik am

Mittwoch,
dem 2. Dezember um 18:00 Uhr

Das Thema der ersten Advents-
woche „Bleibt wach!“ erinnert
gleich an das bekannte Adventslied
„Wachet auf...“

Die Andacht beginnt mit einem Trio
aus der gleichnamigen Kantate von
Johann Sebastian Bach.

Dabei wird spürbar werden, wie
stark unsere Erinnerungen über
Melodien und Musik

funktionieren – ganz besonders in
der Advents- und Weihnachtszeit.
Und weil wir das wissen, haben wir
gerade mit den Kindern in unserer
Gemeinde in den letzten
Jahrzehnten alte und neue Lieder
gesungen und musiziert.

Lassen Sie sich überraschen und
ein wenig Vorfreude aufkommen
auf das große Fest – gerade in die-
sen Zeiten. *Christoph Möller*

Liebe Gemeinde, liebe Leser*innen,

wir leben in einer außergewöhnlichen Zeit. Eine Zeit, die Vieles auf den Kopf stellt und uns aus unserem gewohnten Rhythmus rauswirft. Diese herausfordernden Umstände der Coronapandemie zwingen uns in vielerlei Weise kreativer zu sein.

Und genau dieses „kreativ Sein“ ist von uns in der anbrechenden Adventszeit gefordert. Um auf die zu erwartenden Veränderungen der Schutzmaßnahmen und Verordnungen des Berliner Senats und EBO entsprechend reagieren zu können, haben wir dieses Jahr darauf verzichtet unser gewohntes Adventsheft herauszugeben. Stattdessen wird es einen Adventsbrief geben, welcher wöchentlich, ähnlich unseren Mitteilungen, herausgegeben wird. Wir hoffen dadurch auf die aktuellen Entwicklungen, die unser Gemeindeleben betreffen, schnell mit Informationen reagieren zu können.

Ja, „kreativ Sein“ in dieser außergewöhnlichen Zeit, aufmerksam sein, wach bleiben. Denn Gott kommt zu uns, gerade auch in dieser Zeit mit ihren „Auf und Ab“. Wir sind je persönlich aufgerufen uns zu öffnen für die Ankunft des Herrn in unser Herz, in unsere Beziehungen und Gemeinschaften. Wir können trotz der widrigen Umstände uns in Bewegung setzen und dem Christkind hoffnungsvoll entgegen gehen.

Gerade diese Hoffnung und die Sehnsucht nach Tiefe möchte der Advent mit seinem Brauchtum, mit seinen Geheimnissen in uns wecken und uns in Bewegung setzen in der Suche nach dem Wesentlichen in unserem Leben, nach Gott. Sich die Ruhe gönnen! Still beim Adventskranz sitzen und in das Licht der Kerzen schauen, einem lieben Menschen lichtvolle Gedanken auf eine Weihnachtskarte schreiben, Gottes Nähe spüren im Gedenken Kranker, hilfsbedürftigen Menschen – in Gebet und Gottesdiensten. Die tröstenden Worte des Propheten Jesaja in uns aufnehmen. All das lädt uns ein, den Blick auf Jesus, der kommen wird, zu richten – mitten im Getriebe des Alltags, mitten in den Sorgen und Umständen unserer Zeit.

Der Advent lädt uns alle dieses Jahr besonders ein, den lebensschenkenden und befreienden Verheißungen zu trauen, uns Jesus anzuvertrauen, dem Stern, seinem Stern zu folgen und unseren Weg mit Gott zu gehen gerade in den unübersichtlichen Umständen unserer Zeit. Kreativ uns ins Leben einüben: Dem menschengewordenen Gott in unserem Alltag Raum zu geben und so adventlich zu leben auf die Verheißungen hin, dass Gott sich zu uns gesellt, sich in unser Leben liebevoll einmisst, uns heilsam berührt, Kraft schenkt und zum Leben beflügelt. So dürfen wir uns mit Mut und Vertrauen innerlich auf das Kommen Jesu Christi vorbereiten.

Ich wünsche allen Gemeindemitgliedern, allen Leser*Innen eine segensreiche Adventszeit. Schließen wir einander ins Gebet ein, bahnen den Weg für den Herrn. Bleiben Sie behütet, geschützt und gesund. *Ihr P. Tanye*

Impulse für die Adventszeit

Aus dem Pastoralen Raum und aus unserer Gemeinde wird es im bevorstehenden Advent Impulse verschiedener Art geben. Zum einen kann man ab Samstag, 28.11., jeden Tag ein Türchen im Adventskalender auf der Homepage des Pastoralen Raumes (<https://www.funkturmkaatholiken.berlin/>) öffnen: Texte, Musik, Bilder - lassen Sie sich überraschen. Gruppen der drei Gemeinden, Orte des kirchlichen Lebens und Einzelpersonen haben zu dieser Fülle beigetragen.

Zusätzlich dazu wird es in jeder Adventswoche die Mitteilungen unserer Gemeinde in einem besonderen Advents-Format geben - mit allen Terminen, allen Nachrichten, aber auch mit zusätzlichen Impulsen, die die Adventszeit bereichern sollen.

Liebe Gemeinde, leider kann der **Adventsmarkt** in unserer Gemeinde aufgrund der bestehenden Verordnungen **nicht** wie gewohnt **am 1. Adventswochenende** stattfinden. Der Bastelkreis wird stattdessen am 2., 3. und 4. Advent (06., 13. und 20. Dezember) die gebastelten, gebackenen, genähten Weihnachtswaren vor und nach den Sonntagsmessen vor dem Jugendheim anbieten. So sollen die Projekte, die wir seit vielen Jahren unterstützen, auch in diesem Jahr eine Zuwendung bekommen. Wir freuen uns auf Sie! *Ihr Bastelkreis*



Besondere Angebote für Familien im Advent

Melwin ist ein kleiner Engel, der eigentlich etwas ganz anderes machen möchte. Er wartet geduldig, er **bleibt wach, macht Licht, freut sich und sagt** am Ende "Ja" zu seiner Aufgabe....

Alle Familien laden wir herzlich ein, mit dem Engel Melwin und seinem Stern durch den Advent zu gehen. Jeden **Adventssamstag** treffen wir uns um 16.00 Uhr im Pfarrgarten. Adventlich wird es sein, wenn dann in der nachmittäglichen Dunkelheit viele Kerzen leuchten. Wir sehen und hören Melwins Geschichte und das Evangelium des Sonntags, singen Lieder und beten gemeinsam. Diese kleinen Andachten werden ca. 25 bis maximal 30 Minuten dauern. Selbstverständlich gelten die üblichen Abstands- und Hygieneregeln.

An den **Adventssonntagen** feiern wir jeweils um **9.45 Uhr** eine **Familienmesse in der Kirche**. Auch dort werden wir die Geschichte von Melwin hören und sehen.

Wir freuen uns, wenn viele Familien den für sich passenden Rahmen für ihre Vorbereitung auf Weihnachten finden und freuen uns auf euch! *Die Teams von Familienliturgie und Kinderkirche*



Impulse

aus dem Pastoralen Raum
für die 1. Adventswoche



Bleibt wach

... Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahenschrei oder erst am Morgen. (Mk 13,35)

Aufhören

Manchmal muss ich im Alltag mit etwas aufhören, um wirklich zu hören:
... mit dem Telefonat, weil die Arbeit ruft ... mit der Arbeit, weil der Magen knurrt...mit dem Essen, weil der Film beginnt. Auch jetzt im Advent darf ich mit einigem aufhören, um wirklich zu hören: ... wie die Einladung zur Stille mich lockt ... wie die Sehnsucht Gottes nach mir ruft ... wie Gottes Wort in mir und durch mich wirken will.

Norbert Cuypers SVD



Warten -
nicht abwarten, absitzen, aussitzen,
doch er-warten
Warten, dass er kommt, mir begegnet
in mein Leben tritt
Und das geschieht täglich, manchmal
anders als man denkt, häufig anders
als erwartet, immer wieder
im Kleinen und Großen
Was es braucht,
sind offene Augen und Ohren offene
Hände und Herzen,
ihn zu entdecken und zu empfangen
wo er mir entgegenkommt.

Birgit Bronner

Wir wollen in dieser Zeit besonders an jene denken, die sich einsam fühlen, krank oder arm sind und wollen ihnen zum Nikolausfest eine kleine Freude bereiten.

So geht es:

1. Überlegen, wer beschenkt werden soll.
2. Tüte vorbereiten und gestalten.
3. Tüte packen: Nikolausgeschichte, kleine Aufmerksamkeit, die Freude macht (Kerze, etwas zum Naschen oder etwas Selbstgestaltetes oder Selbstgebackenes.)
4. Anhänger beschriften
5. Tüte abends vor dem 6.12. vor die Tür stellen oder morgens am Nikolaustag vorbeibringen.



Unser **Spendenaufwurf** zur Milderung der Kosten für Corona-schutzmaßnahmen und Aufstockung der Mindereinnahmen bei den Gemeindegeldern hat bisher 2.230 Euro erbracht (Stand 25.11.). Zusätzlich haben wir eine Einzelspende über 1.500 Euro erhalten. Wir danken allen Spendern ganz herzlich!

Liebe Gemeinde,
heute ist die **Kollekte** bestimmt für **Waisenkinder und Kinder, die nicht in ihrer Familie aufwachsen können**. Der Caritasverband sieht sich in der christlichen Pflicht, den Kindern und Jugendlichen bestmöglich zu helfen und ist deshalb auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Bitte tragen Sie mit Ihrer heutigen Spende dazu bei!



Heilig Abend - dieses Jahr ganz anders
In diesem Jahr feiern wir den Heiligen Abend gemeinsam mit unseren evangelischen Schwestern und Brüdern aus der Friedensgemeinde und der Gemeinde Neu-Westend auf der Preußenallee. Vor dem Kloster St. Gabriel an der Preußenallee Ecke Bayernallee wird eine Bühne aufgebaut sein.

Dort finden ab 14 Uhr zu jeder vollen Stunde Gottesdienste statt – am Nachmittag (14, 15, 16, 17 Uhr) mit Krippenspiel, am Abend (18, 19, 20, 21 Uhr) Christvespern. Wir wollen so möglichst vielen Menschen einen Gottesdienstbesuch am Heiligen Abend möglich machen. Wenn Sie einen der Gottesdienste mitfeiern möchten, bitten wir Sie um eine vorherige Registrierung. Hier können Sie sich registrieren und auch weitere Informationen erhalten:
www.friedensgemeinde.berlin/heiligabend

Machen Sie mit beim **Gottesdienststeinlass-Dienst!**

Im Moment dürfen unsere Gottesdienste nur stattfinden, wenn dabei die Regelungen – Anwesenheitslisten führen, Abstand halten, Mund-Nasen-Bedeckung tragen, Desinfizieren von Händen und Ablagen – eingehalten werden. Einige Mitglieder unserer Gemeinde versehen seit Monaten diesen Dienst und doch gibt es immer wieder Lücken, die es zu füllen gilt. Bitte tragen Sie sich in unsere Liste ein und unterstützen Sie die Gemeinde auf diese Weise:

https://doodle.com/poll/pmhv4qbncd449kmm?utm_source=poll&utm_medium=link
Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand



Viele von euch und Ihnen fragen sich bestimmt, was dieses Jahr mit der Sternsingeraktion sein wird. In einer Zeit, in der Kontakte aufgrund der Corona-Pandemie stark eingeschränkt

werden müssen und das Singen in geschlossenen Räumen nicht möglich ist, gleichzeitig aber die weltweite Not von Kindern und Jugendlichen wächst und Hilfsprojekte weiter auf die Spenden der Sternsingerinnen und Sternsinger angewiesen sind, denken wir an kurze "Segen to go" Andachten im Pfarrgarten, in deren Rahmen es möglich sein würde, Lieder zu singen, zu segnen, Spenden zu sammeln und den Segen mitzugeben, auch abstandssichere Tür zu Tür Touren sind eventuell denkbar. Wir führen gerade eine Umfrage bei Kindern und Jugendlichen durch, wer sich dieses Jahr eine Beteiligung vorstellen kann. Mit den Ergebnissen gehen wir in die konkrete Planung und werden Sie informieren, bitte haben Sie noch etwas Geduld.
Adrian Funke, Sibylle und Burkhard Roß

29. November 2020

Erster Adventssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 63,16b-17.19b; 64,3-7

2. Lesung: 1. Korinther 1,3-9

Evangelium: Markus 13,33-37

>> Gebt Acht und bleibt wach! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie mit einem Mann, der sein Haus verließ, um auf Reisen zu gehen: Er übertrug die Vollmacht seinen Knechten, jedem eine bestimmte Aufgabe; dem Türhüter befahl er, wachsam zu sein. Seid also wachsam! <<



Bibelwort: **Markus 13,33-37**

Ausgelegt!

*Am Anfang des neuen Kirchenjahres wird das Ende der Zeiten zum Thema. Dabei ist – meiner Ansicht nach – das Ende der Welt kein Thema und zugleich immer ein Thema. Was meine ich damit? Der Weltuntergang ist kein Thema, wenn ich ein bestimmtes Datum ins Auge fasse oder wenn ich mir und anderen ausmale, wie es sein wird. Frühere Generationen haben dies gemacht, auch heute geschieht es noch. Doch über das Wann und das Wie kann ich nichts aussagen. Nur über das Ob. Da sind die Evangelien sehr eindeutig. Es wird ein Ende geben. Und weil das klar ist, ist der Weltuntergang immer ein Thema. Denn es kann zu jeder Zeit so weit sein. Und deshalb muss ich auch zu jeder Zeit vorbereitet sein. Keine äußeren Planungen, sondern innere Bereitschaft ist das Entscheidende. So zu leben, als wäre jeder Tag der letzte – meines Lebens oder der Welt –, ohne dass ich wie gebannt darauf starre und mich in meiner Lebendigkeit lähmen lasse.
Michael Tillmann*